

Betriebsvergleich - Sonderumfrage - der Vereinigung der ERGO Victoria - Versicherungskaufleute 2012

Durchgeführt von der Institut für Handelsforschung GmbH im Auftrag
der Vereinigung der ERGO Victoria Versicherungskaufleute e.V. VVK

296/

Kennnummer

Rücksendeadresse per Post:

Institut für Handelsforschung GmbH
Bereich BV & Controlling
Postfach 410520
50865 Köln

... oder per Fax an
0221-943607-99

... oder per Mail an
d.feier@ifhkoeln.de

Rücksendetermin: 04. Oktober 2013

Meine Daten:

Name: _____

Firma: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Ich wünsche eine individuelle Einzelauswertung zum Preis von 30 € zzgl. 19 % MwSt.
ggf. bitte ankreuzen, Angabe der E-Mail-Adresse dann zwingend erforderlich.

E-Mail: _____

Telefon-Nummer: (für Rückfragen zum Fragebogen) _____

Die Abrechnung soll per Lastschrift erfolgen. Meine Kontoverbindung lautet:

Kontonummer:

Bankinstitut:

Bankleitzahl:

Datum / Unterschrift: _____

Bei der Bearbeitung reicht notfalls das Ausfüllen der stark umrandeten Felder aus, beeinträchtigt aber die Qualität der Auswertung.

Struktur und Prozesse

1 Welche Agenturbezeichnung nutzen Sie?

Fach/Hauptagentur Generalagentur Geschäftsstelle Subdirektion Juniorpartner

2 Führen sie Ihren Betrieb in einer Bürogemeinschaft?

Ja, mit Kollegen der gleichen Branche Ja, mit Kollegen anderer Branchen, z.B. Immobilienkaufmann Nein

3 Wo befindet sich Ihr Agenturbüro?

Ladenlokal Büroraum im Wohnhaus Büroräume

4 Wie ist Ihre Buchhaltung organisiert?

Einnahme-Überschuss Bilanz (GuV)

5	Zahl der tätigen Personen im Durchschnitt des Berichtsjahres <small>Teilzeitbeschäftigte, Aushilfen sind mit dem Anteil anzusetzen, den sie dem Betrieb gegenüber einem / r Vollzeitbeschäftigten zur Verfügung stehen (z.B. 0,5 oder 0,2). Tätige Personen, die ständig Überstunden machen, sollen entsprechend höher als 1,0 (z.B. mit 1,2) bewertet werden. Diese Bewertung auch beim Anteil Außendienst ansetzen. Geringfügig Beschäftigte und Auszubildende bitte als ganze Personenzahl angeben. Institut nimmt Bewertung mit 0,3 bei geringfügig Beschäftigten und 0,4 bei Auszubildenden vor.</small>
a) tätige Inhaber	Zahl <input style="width: 100px;" type="text"/>
b) Außendienstangestellte	Zahl <input style="width: 100px;" type="text"/>
c) Untervertreter (hauptberufliche Vertreter nach § 84 HGB)	Zahl <input style="width: 100px;" type="text"/>
d) Innendienstangestellte	Zahl <input style="width: 100px;" type="text"/>
e) Geringfügig Beschäftigte (volle Anzahl) sozialversicherungsfrei, pauschal besteuert bis 400 €	Zahl <input style="width: 100px;" type="text"/>
f) Auszubildende (volle Anzahl)	Zahl <input style="width: 100px;" type="text"/>
Summe a) bis f)	Zahl <input style="width: 100px;" type="text"/>
g) davon Familienangehörige	Zahl <input style="width: 100px;" type="text"/>

Agenturprozesse

6	Wie schätzen Sie Ihre Quote bei den eigenbearbeitenden elektronischen Anträgen ein? (ELAN, Elektra, EVAN, usw.) <input type="radio"/> unter 33 % <input type="radio"/> 33 % bis 66 % <input type="radio"/> mehr als 66 %
7	Wie lange benötigen Sie oder Ihre Mitarbeiter durchschnittlich einen Schaden zu regulieren? Angabe in Minuten <input style="width: 150px; height: 20px;" type="text"/>

Bestandsstruktur und Verträge

8	Versicherungsbestand nach Prämie zum 31.12.2012 (ohne Versicherungssteuer) <small>Beachten Sie bitte bei der Eingabe das gesonderte Merkblatt zur Datenermittlung.</small>
a) Leben	€ <input style="width: 150px;" type="text"/>
b) Gesundheit	€ <input style="width: 150px;" type="text"/>
c) Komposit (ohne Kraftfahrt)	€ <input style="width: 150px;" type="text"/>
d) Kraftfahrt	€ <input style="width: 150px;" type="text"/>
Summe a) bis d)	€ <input style="width: 150px;" type="text"/>
Summe Vorjahr, soweit vorhanden	€ <input style="width: 150px;" type="text"/>

9	Wie hoch ist die Gesamtzahl ...?
a) der Versicherungsverträge - insgesamt	Zahl <input style="width: 150px;" type="text"/>
b) der Kunden - insgesamt?	Zahl <input style="width: 150px;" type="text"/>
c) Wie viele Kunden haben nur einen Vertrag (Solokunden)?	Zahl <input style="width: 150px;" type="text"/>

Einnahmen

10	Einnahmen des Berichtsjahres	
	a) Gesamt Abschluss- und Verlängerungsprovision	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
	davon: Abschlussprovision Leben	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
	davon: Abschlussprovision Kranken	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
	davon: Abschluss- und Verlängerungsprovision Komposit (ohne Kraftfahrt)	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
	davon: nur Verlängerungsprovision	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
	davon: Abschlussprovision Kraftfahrt	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
	davon: Abschlussprovision sonstiges (Bausparen, Kapitalanlagen, Bankprodukte)	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
	b) Bestandspflegeprovision - gesamt -	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
	c) Nicht vertragliche Vergütungen	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
	davon: Erfolgsbonus	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
	davon: Wettbewerbsgelder	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
	d) Höhe der vom Unternehmen zusätzlich gezahlten Zuschüsse (z.B. Personal, Büro, Garantien usw.)	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
	e) Sonstige Einnahmen aus gewerblicher Tätigkeit (z.B. Kreditvermittlung, Immobilienfinanzierung)	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
	Gesamte Einnahmen (Summe a) bis e))	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
	Summe Vorjahr, soweit vorhanden	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>

Kostenarten und Gesamtkosten

11	Personalkosten ohne fiktives Gehalt bzw. Privatentnahmen des Unternehmers bei Personenfirmen <small>Bruttogehälter inkl. Arbeitgeberanteile, freiwillige Leistungen</small>	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
12	Gezahlte Vermittlungsprovision an Untervertreter oder Tippgeber	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
13	Kosten angemieteter Geschäftsräume (gezahlte Miete)	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
14	Raumnebenkosten (Heizung, Strom, Reinigung)	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
15	Reise- und Werbekosten inkl. Geschenke und Bewirtungskosten davon: ausgewählte Kostenarten (Die Summe der davon-Positionen muss nicht den gesamten Reise- und Werbekosten entsprechen.)	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
	davon: Reisekosten einschließlich Spesen	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
	davon: Kosten für externe Werbung	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
	davon: Geschenke und Bewirtung	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
	davon: Kosten über die Marketing-Plattformen (mein Dialog, meine Werbung, usw.) - nur Eigenanteil	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
16	Kosten der betrieblich genutzten Kraftfahrzeuge (ohne Privatanteil) <small>keine Abschreibungen auf Kfz siehe Position 17</small>	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>

17	Abschreibungen (keine Afa auf Immobilien siehe Position 21) auf betriebseigenen Kraftfahrzeuge und sonstige Abschreibungen, geringwertige Wirtschaftsgüter	€
----	--	---

18	Zinskosten (keine Zinskosten auf Immobilien siehe Position 21)	€
----	---	---

19	Sonstige Kosten	€
	davon: ausgewählte Kostenarten	
	davon: Portokosten	€
	davon: Telefon, Internetkosten	€
	davon: Mietpreis für Vertriebssystem (z.B. EASY, VIA, Kubus, Magnet)	€
	davon: laufende Kosten für Softwarelizenzen und Wartungskosten	€
	davon: Beratungs- und Buchführungskosten	€
	davon: Büromaterial (Papier, usw.), Versicherungen, Beiträge	€
	davon: übrige Kosten	€

20	Summe der Betriebsausgaben (Pos. 11 bis 19)	€
	Summe Vorjahr, soweit vorhanden	€

21	Kalkulatorischer Mietwert für Büro im eigene Gebäude	€
	<p>Für Geschäftsräume, die in Firmeneigentum stehen, ist ein kalkulatorischer Mietwert anzusetzen, der in seiner Höhe der Summe entsprechen soll, die zu zahlen wäre, wenn die Räume in gleicher Lage, Größe und Wertigkeit gemietet werden müssten.</p> <p>Durch den Ansatz des kalkulatorischen Mietwertes sind alle mit diesen Gebäuden verbundenen Kosten, die normalerweise der Vermieter trägt, abgedeckt und dürfen nicht mehr zusätzlich in einer anderen Position erfasst werden. Der Mietwert setzt sich demnach zusammen aus den effektiven Gebäudekosten und der eventuellen Rendite des Vermieters. Zu den effektiven Kosten des Betriebsgebäudes gehören: Grundsteuer, Großreparaturen, Gebäudeversicherungen, Gebäudeabschreibungen und Hypothekenzinsen.</p>	

22	Kalkulatorischer Unternehmerlohn (IFH nimmt Berechnung vor)	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; background-color: #cccccc;">Feld wird automatisch berechnet.</div>
	<p>Bei Einzelfirmen, OHG, KG sowie GbR ist für die Tätigkeit des/der Inhaber ein kalkulatorischer Lohn für dessen/deren Arbeitsleistung einzusetzen. Der Unternehmerlohn beträgt als Basis 30.000 € je Inhaber. Bei mehreren Inhabern/Teilhabern ist je Person ein Basissatz von 30.000 € Unternehmerlohn anzusetzen. Liegen die Gesamteinnahmen über 80.000 €, ist der überschießende Betrag mit zusätzlich 20 % anzusetzen. Bei mehreren Inhabern ist ein Wert von 80.000 € mal Anzahl der Inhaber zugrunde zu legen. Bei außerordentlich hohen Gesamteinnahmen kann der Unternehmerlohn individuell entsprechend dem Bruttogehalt zuzüglich Arbeitgeberanteile vergleichbarer Angestellter angesetzt werden.</p>	

BVK

Die Daten sollen in den Betriebsvergleich des BVK anonymisiert übernommen werden.*	
<input type="radio"/> Ja, ich bin einverstanden.	<input type="radio"/> Nein, die Daten dürfen nicht übertragen werden.
<ul style="list-style-type: none"> • Die zusätzliche Teilnahme am BVK Betriebsvergleich kostet 25 € zzgl. MwSt. und Ihre Daten müssten bis zum 21. September 2013 vorliegen. 	